



### BESTE ANTIKE STÄTTEN

Beim Erklimmen der Tribünen des **Kolosseums** ❶, dem größten Gladiatoren-Amphitheater des Römischen Reichs, sich das Gebrüll der Massen vorstellen. (S. 66)

Den Spuren derer folgen, die in **Pompeji** ❷ lebten, arbeiteten und starben. Die berühmteste Stadt wurde durch den verheerenden Ausbruch des Vesuvs zerstört. (S. 560)

In **Veronas Römischer Arena** ❸, dieser traumhaften Location für die alljährlich stattfindenden Opernfestspiele, die Musik auf sich wirken lassen. (S. 352)

Erotische Fresken und unzählige beeindruckende Hügelgräber auf den etruskischen Grabanlagen in **Cerveteri** und **Tarquinia** ❹ im nördlichen Latium entdecken. (S. 140)

Die symmetrische Schönheit und die Ingenieurskunst der griechischen Tempel im **Tal der Tempel** ❺ in Agrigento bewundern. (S. 696)



# WUNDER AUS DER KÜCHE

In nur wenigen Ländern herrscht eine solche Begeisterung fürs Essen wie in Italien. Die Speisen werden aus frischen Produkten der Saison zubereitet, und das kulinarische Know-how wurde von Generation zu Generation verbessert. Historische Plätze und Strandpromenaden sorgen für unvergessliche Kulissen. Regionale Spezialitäten gibt es im Überfluss und egal wo man hier isst, man isst immer gut – sei es nun in einer Trattoria in Familienhand, einer lauten Hinterhofpizzeria oder einem schicken Restaurant am Hafen.



## Wo?

Neben Trattorien und *ristoranti* (Restaurants) kann man auch in Pizzerien, *osterie* (Tavernen/Weinbars) und *agriturismi* (Bauernhöfe) essen.



## Wann?

Als Faustregel gilt: *pranzo* (Mittagessen) 13–14.30 Uhr, *aperitivo* (Drink vor dem Abendessen) 17–20 Uhr, *cena* (Abendessen) 19.30–21.30 Uhr. In Südtalien isst man in der Regel später als in Norditalien.



## Die ganze Mahlzeit

Eine ganze Mahlzeit besteht aus *antipasto* (Vorspeise), *primo* (Pasta- oder Reisgericht), *secondo* (Fleisch oder Fisch), *contorno* (Salat oder Gemüsebeilage) und *dolce* (Dessert).





### BESTE ESSERLEBNISSE

Die allerbeste Holz-ofen-Pizza bekommt man in **Neapel 1**, in der Stadt, in der die Pizza Margherita zu Ehren der Königin Margherita di Savoia erfunden wurde. (S. 550)

Wer wissen will, wie Italien schmeckt, sollte in einer Trattoria in **Bologna 2** *tagliatelle al ragù* (die ursprünglichen Spaghetti Bolognese) bestellen. (S. 368)

In **Palermo 3** einen göttlichen Street-Food-Snack genießen. Der Renner ist *arancino*, gebratene Reisbällchen gefüllt mit etwas *ragù* und geschmolzenem Käse. (S. 662)

Man sollte es den Römern gleichtun und auf den **Castelli Romani Hügeln 4** *porchetta* (entbeintes und mit Kräutern geröstetes Schwein) und andere Spezialitäten in einer *frascetta* probieren. (S. 148)

In einem *trullo* (rundes Steinhaus) in **Alberobello 5** lernen, wie man die für Apulien typischen *orecchiette* oder „Kleine Ohren“-Pasta zubereitet. (S. 600)



# HIGHLIGHTS DER ARCHITEKTUR

Auf der Suche nach Inspirationen hatten Architekt:innen lange Zeit Italien im Visier. Stets haben die Aufsehen erregenden klassischen Monumente den Maßstab für architektonische Ambitionen und technische Innovation gesetzt. Auch die Kirche spielte eine Glanzrolle. Sie protegierte die großen Architekten der damaligen Zeit, die so Grenzen durchbrechen und immer größere Kirchen bauen konnten. Herausgekommen ist ein Land voller außergewöhnlicher Gebäude, von gotischen Kathedralen und Renaissance-Palästen bis hin zu barocken Basiliken und modernen Öko-Wolkenkratzern.



**Kostenlos**

Um Italiens architektonische Ikonen zu erkunden, braucht man beim Bummel durch die historischen Orte und Städte nur die Augen aufzusperren.



**Goldene Zeit**

Viele Monumentalbauten sind am frühen Abend am schönsten, wenn die Sonne untergeht und alles in ein sanft goldfarbenedes Licht taucht.



**Lesen**

In Ross Kings Buch *Brunelleschi's Dome: How a Renaissance Genius Reinvented Architecture* alles über die Kuppel der Kathedrale von Florenz erfahren.

VON LINKS: ANDREA IZZOTTI/SHUTTERSTOCK © ARMIN/SHUTTERSTOCK © DAVE & KELLY/GETTY IMAGES ©





### BESTE ARCHITEKTUR-ERLEBNISSE

Das bedeutendste technische Meisterwerk der alten Römer, die rekordverdächtige Kuppel des **Pantheons 1** in Rom, bewundern. (S. 77)

Das exotische Schauspiel von Palermo arabisch-normannischer Architektur in der **Cappella Palatina** und dem **Palazzo dei Normanni 2** bestaunen. (S. 663)

Den Anblick, den Venedigs **Palazzo Ducale 3** (Dogenpalast), dieses am Meer stehende Meisterwerk der venezianischen Gotik aus dem 14. Jh. bietet, auf sich wirken lassen. (S. 277)

In Florenz von oben die Skyline und Brunelleschis revolutionäre rot gedeckte Kuppel des **Duomo 4** bewundern. (S. 408)

Sich an der Pracht des *barocco leccese* (**Lecceser Barock**) in der apulischen Stadt Lecce, die auch „Florenz des Südens“ **5** genannt wird, erfreuen. (S. 607)